



SCANIA

PRESS info

2. November 2016

Scania baut nachhaltiges Transportangebot aus Scania Opticruise für gasbetriebene Fernverkehrsfahrzeuge

- Scania bietet nun den 9-Liter-Gasmotor in Kombination mit Scania Opticruise an
- Das automatisierte Getriebesystem bietet die Möglichkeit, Gasmotoren im Fern- und regionalen Verteilerverkehr einzusetzen
- Mit einer Leistung von 340 PS und 1.600 Nm steht der Gasmotor einem vergleichbaren Dieselmotor in puncto Fahrverhalten und Schaltkomfort in nichts nach
- Das CO₂-Einsparpotenzial beträgt bei Anwendungen mit LBG (Liquefied Bio Gas, Flüssigbiogas) bis zu 90 Prozent

Das Interesse an gasbetriebenen Lkw nimmt stetig zu. Scania baut seine Führungsposition im Markt durch die Einführung nachhaltiger Lösungen für weitere Transportanwendungen und Einsatzbedingungen weiter aus. Jüngstes Beispiel ist die Möglichkeit, den leistungsstarken 9-Liter-Gasmotor mit dem automatisierten Getriebesystem Scania Opticruise zu kombinieren. Somit erhalten mehr Kunden die Gelegenheit, sich für CNG- oder LNG-betriebene Fahrzeuge, beispielsweise für den Einsatz im Fernverkehr, zu entscheiden.

„Bislang war die Kombination von Gasmotor und Scania Opticruise nicht möglich. Kunden konnten bisher nur zwischen Schalt- oder Automatikgetriebe wählen“ erklärt Magnus Höglund, Director, Sustainable Solutions. „Diese beiden Alternativen sind auch weiterhin erhältlich, werden jedoch um Scania Opticruise für Gasmotoren für den Fern- und regionalen Verteilerverkehr erweitert.“

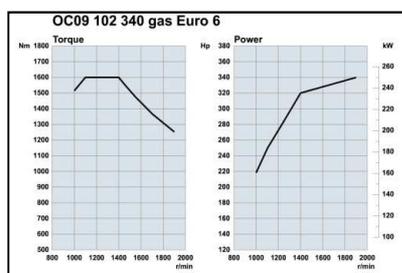
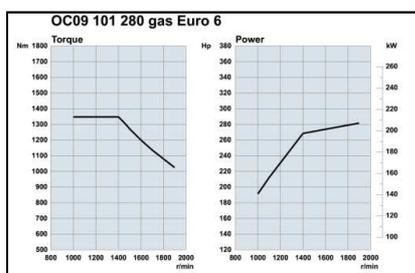
Sowohl Kunden als auch die Fachpresse loben den 9-Liter-Fünfzylinder-Gasmotor. Er wird in zwei Leistungsstufen angeboten, die hervorragendes Fahrverhalten kombinieren mit geringem Geräuschniveau und reduzierter Umweltbelastung. Das maximale Drehmoment von 1.600 Nm erreicht die 340 PS starke Variante bereits bei 1.050 U/min. Das bedeutet, dass der Motor mit Scania Opticruise für ein Fahrzeuggesamtgewicht von bis zu 40 Tonnen genügend Zugkraft besitzt.

„Wir stellen eine deutlich steigende Nachfrage nach gasbetriebenen Lkw fest, sowohl in Ländern, in denen die Euro-6-Norm gilt, als auch in Ländern mit großen Erdgasreserven“, so Magnus Höglund.

„Die Nachfrage in Europa ist hauptsächlich ökologischen Aspekten geschuldet. Städte sowie große Auftraggeber sind bestrebt, die Luftqualität und ihre CO₂-Bilanz zu verbessern. Wir führen einen engen Dialog mit kommunalen und regionalen Entscheidungsträgern sowie Vertretern großer Lebensmittelketten darüber, wie sie die Umwelt entlasten können.“

Scania bietet derzeit Gasmotoren in Kombination mit den P-, G- und Low-Entry-Fahrerhäusern der bestehenden Lkw-Baureihe an. Die exakte Abstimmung von Motoren, Getrieben und Fahrerhäusern für verschiedene Anwendungen und Einsatzbereiche erfolgt im Dialog zwischen Kunde und Scania. Die gasbetriebenen Motoren von Scania sind für CNG (Compressed Natural Gas, komprimiertes Erdgas) sowie LNG (Liquefied Natural Gas, flüssiges Erdgas) – und selbstverständlich auch erneuerbares Biogas – gleichermaßen geeignet. Es sind zudem mehrere Tanks erhältlich. Die LNG-Option bietet tendenziell eine längere Reichweite – für Strecken bis zu 1.100 km.

„Unser 340-PS-Gasmotor steht unserem Dieselmotor leistungsmäßig in nichts nach. Er besitzt dieselbe Leistung und stellt sogar ein etwas höheres maximales Drehmoment bereit“, erläutert Höglund. „Dadurch, dass wir nun den 9-Liter-Gasmotor mit Scania Opticruise anbieten, profitieren auch die Fahrer von Fernverkehrsfahrzeugen von der guten Leistung, entspanntem Fahren und niedrigem Geräuschpegel. Niedrigere Feinstaubwerte und CO₂-Emissionen sorgen für eine Entlastung der Umwelt und werden – unabhängig von der angebotenen Gasqualität – immer erreicht.“



Scania führte den 9-Liter-Euro-6-Gasmotor in zwei Ausführungen bereits im September 2012 ein. Beide können sowohl mit LNG und CNG (Erdgas oder Biogas) betrieben werden. Das Verhältnis von Drehmoment zu Leistung lässt sich durchaus mit dem von Dieselmotoren sowie Motoren von Wettbewerbern mit deutlich höher angegebenen Leistungen vergleichen.

- 280 PS bei 1.900/min und 1.350 Nm zwischen 1.000 und 1.400 U/min
- 340 PS bei 1.900/min und 1.600 Nm zwischen 1.050 und 1.400 U/min
- Prinzip: Zündkerze, stöchiometrisch betriebener Ottomotor, Turbolader mit Ladedruckregelventil, 5–20 % EGR, Mehrpunkteinspritzung und Drei-Wege-Katalysator

Durch den Einsatz einer Vorgelegewellenbremse im Scania Opticruise-Getriebe kann das Getriebe nun auch für Gasmotoren verwendet werden. In Verbindung mit einer überarbeiteten Software zur Steuerung des Antriebsstrangs sorgt die Vorgelegewellenbremse für eine schnellere Synchronisierung von Vorgelege- und Hauptwelle.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Örjan Åslund, Head of Product Affairs, Scania Trucks, Tel. +46 70 289 83 78,
E-Mail: orjan.aslund@scania.com

Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH und zählt zu den weltweit führenden Anbietern von schweren Lastwagen und Bussen für unterschiedlichste Transportanwendungen und zur Personenbeförderung. Scania gehört zudem zu den führenden Herstellern von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Dienstleistungs- und Finanzierungsangeboten, die dem Kunden kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig. Mit etwa 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen weltweit in mehr als 100 Ländern aufgestellt. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika konzentriert ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2015 betrug der Umsatz 95 Milliarden SEK (10,4 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6,7 Milliarden SEK (740 Millionen Euro). Scania Deutschland verzeichnete 7.362 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2015 und damit einen Marktanteil von 12,4 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland GmbH betrug 2015 804 Millionen Euro.